

Erfahrungsbericht Siam Universität Bangkok

1. Vorbereitung (Vorbereitungszeit, Bewerbungsfristen, -unterlagen, Informationssuche, Vorgehen bei Praktikumssuche, Bewerbung beim Unternehmen)

Im Oktober 2017, also ca. 10 Monate vor Antritt des Auslandssemesters (Start August 2018) habe ich mich erkundigt, welche Partnerunis die Bremer Uni hat und welche Länder für mich in Frage kommen. Letztendlich habe ich mich für die Siam Universität in Bangkok entschieden, weil die Lebenshaltungskosten zum einen sehr günstig sind und ein anderer Kommilitone von der Universität Bremen ebenfalls die Uni in Bangkok besucht hat und ich von einer anderen Bekannten ebenfalls nur positives gehört habe. 10 Monate vorher zu planen ist aber auch sehr früh. Eigentlich reicht es, wenn du dich ab Dezember/Januar darum kümmerst.

Ich bin als Freemover nach Bangkok an die Siam Universität gegangen und habe dies über eine Organisation geplant (Asia Exchange), was sehr reibungslos verlief. Sie haben sich sehr schnell gemeldet und sich um alles gekümmert (Unterschrift für das Learning Agreement, Stundenplanwünsche weitergeleitet etc.). Was du alles für die Bewerbung brauchst, findest du auf der Website von Asia Exchange (Letter of Recommendation, offizielle Notenübersicht, Kopie des Reisepasses --> <https://www.asiaexchange.org/de/auslandsstudium/auslandssemester-bangkok-thailand/siam-university/#bewerbung>). Wenn du über die Organisation gehst, hat man es auch an der Uni leichter und sie helfen dir noch besser, als wenn du alles komplett alleine organisierst. Wie du das letztendlich planst, ist dir überlassen.

Das Learning Agreement habe ich direkt schon im November oder Dezember erstellt und abgeschickt, welches von der Uni Bremen als auch von der Uni in Bangkok abgezeichnet wurde.

Anfang des Jahres habe ich mich noch für das Stipendium von Promos beworben, welche Studenten unterstützen, die ein Auslandssemester oder Praktikum außerhalb von Europa absolvieren. Dafür habe ich mich im Januar 2018 beworben (also 7 Monate vorher).

Das Semester hat am 28.8.18 gestartet und ging bis zum 16.12.18.

2. Formalitäten im Gastland (Unterlagen/Bescheinigungen, Aufenthaltsgenehmigung/Wohnsitzanmeldung, Behördengänge, Bankkonto, ggf. Wohngeld, sonstige finanzielle Fördermöglichkeiten, Versicherung)

Wie oben schon beschrieben, habe ich mich für das Stipendium von Promos beworben und dieses auch erhalten. Manche Kommilitonen hier in Bangkok haben noch Auslandsbafög erhalten, wofür man sich auch bewerben kann. Dies war bei mir aber nicht der Fall. Ein Bankkonto konntest du an der Bank of Bangkok (direkt auf dem Unigelände) eröffnen. Dies habe ich aber nicht genutzt. Ich habe ganz normal meine Kreditkarte genutzt, um Geld abzuheben oder andere Dinge zu zahlen. Das einzig umständliche war, dass wir jeden Monat zu einer Bank gehen mussten und unsere Miete dort in bar einzahlen mussten. Die Bank hat dann für uns die Überweisung getätigt. Dasselbe gilt für das Wasser. Unsere Strom- und Internetrechnungen mussten wir beim 7/11 zahlen.

Behördengängen musste ich ansonsten keine absolvieren oder meinen Wohnsitz anmelden. Mein Visum für Bangkok (Multiple Entry Non Immigrant ED) habe ich erst im Juli beantragt. Das Problem ist, dass du für die Beantragung deines Visums den offiziellen Annahmefrieder der Universität aus Bangkok benötigst, welcher erst Ende Juni ankam. Da wir dort in der Klausurenphase waren haben wir das mit dem Visum zu weit aufgeschoben. In Hamburg kannst du das Visum per Post beantragen, wenn du es rechtzeitig tust. Da wir zu spät dran waren mussten wir nach Berlin fahren und das Visum dort beantragen. 2-3 Tage vor Abflug hatten wir das Visum. Wir hatten sehr viel Glück, dass dies noch so kurz vor knapp geklappt hat. Ich würde an deiner Stelle direkt wenn du den Annahmefrieder bekommst das Visum per Post in Hamburg beantragen, da dies am leichtesten ist und mit wenig Aufwand verbunden ist. Das Visum kostet 150 Euro. Manche Studenten haben auch ein Single Entry Non Immigrant ED Visum beantragt, was ich dir aber überhaupt nicht empfehlen würde. Das Problem ist, dass du dich hier vor Ort in Bangkok dann um alles kümmern musst. Du musst öfters zum Immigration Office fahren und dir ein Extension of Stay besorgen und die Wartezeiten sind dort sehr sehr lang. Bei jeder Aus- und Einreise musst du auch einen gewissen Betrag zahlen. Die Studenten hier hatten damit sehr viel Aufwand. Mit dem Multiple Entry Visum musst du einfach nur nach 90 Tagen einmal ausreisen und wieder einreisen und dich hier sonst um gar nichts kümmern. Da du hier in Asien sowieso sehr günstig reisen kannst, wirst du

bestimmt sowieso des Öfteren mal ausreisen. Wichtig ist nur, dass bei Beantragung des Visums dein Reisepass noch 18 Monate gültig sein muss.

Eine Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung musste ich nicht mehr abschließen, da diese beiden Versicherungen nicht nur in Deutschland gelten, sondern weltweit. Also musste ich mich nur noch um meine Krankenversicherung kümmern. Diese habe ich bei Hanse Merkur abgeschlossen. Sie hat ca. 150 Euro gekostet.

3. **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule** (Lage/Anreise, Orientierungswoche/Info-Veranstaltungen für Austauschstudierende, Betreuung/Ansprechpartner, Immatrikulation, Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles etc.)

Die Siam Universität liegt etwas außerhalb der Stadt, aber sie ist direkt an der BTS Station (S-Bahn) Bang Wa, von wo du sehr gut alles erreichen kannst. Je näher du ins Zentrum ziehst, desto teurer werden natürlich auch die Preise und du hast dort auch sehr viele Touris um dich herum. Eine Orientierungswoche gab es nicht an der Siam Uni. Sie haben direkt mit normalen Vorlesungen gestartet, aber du konntest die anderen Studenten dort alle sehr schnell kennenlernen. An der Uni gibt es Module auf Thai und Englisch. Die meisten Studenten in den Englischkursen kommen aus Deutschland, China, Myanmar, Finnland und Thailand und einige sind noch aus Frankreich, Österreich, Indien etc.

Ansprechpartner an der Uni ist Mike Slatan und Mr. Rengson. Es gibt auch bei Line eine Gruppe für alle Internationals und bei Facebook bekommst du auch alle Informationen mit. Dort gibt es eine Gruppe für Bachelorstudenten und eine andere für Masterstudenten. Die Immatrikulation verlief sehr einfach. Du gehst einfach in das Building 19 (kennt jeder und ist das größte Gebäude auf dem Campus) und meldest dich im Groundfloor. Dort registrierst du dich und bekommst einen Studentenausweis. Deine Kurse wählst du dort auch. Um W-Lan zu bekommen gehst du in das Building 9. Hier kannst du auch deinen Stundenplan bekommen, wo unten deine Zugangsdaten für das Portal stehen, wo du alles einsehen kannst (Stundenplan, Noten usw.).

Die Bachelorstudenten haben meistens unter der Woche Uni und die Masterstudenten eher am Wochenende (Donnerstag-Sonntag). Auf dem Campus gibt es ein Fitnessstudio und auch andere Sportarten werden angeboten. Fußball kannst du dort richtig im Team spielen und ihr habt auch Spiele, was ich ziemlich cool finde. Dies ist allerdings nur für Männer. Ich wollte gerne Basketball spielen, aber es gab kein richtiges Team von der Uni, sondern nur eine Gruppe, die sich 2x die Woche getroffen hat. Das war okay, aber ich fand das sehr schade, da ich ziemlich viel Lust hatte richtig im Team im Spielbetrieb teilzunehmen. Ansonsten wurde noch einmal die Woche donnerstags ein Thaikurs angeboten und ein Muay Thai Boxkurs.

4. **Kurswahl/Kursangebot/ -beschränkungen für Austauschstudierende** (z.B. Wie wurde Kurswahl vorgenommen bzw. Anerkennung abgestimmt?, Kurswahl an anderen Fakultäten/Kurswechsel möglich?, Fristen für Anmeldung zu Kursen/Kurswechsel, Wann standen Kurse online?, Prüfungen, Sprache etc.)

Auf der Asia Exchange Seite konntest du alle Kurse sehen, die an der Uni angeboten werden sollten. Letztendlich wurden nur 2 von 5 Kursen bei mir angeboten. Also musste ich ein Change of Learning Agreement beantragen. Dies ist aber normal an der Uni. Wir hatten Glück, dass bei uns alles gepasst hat, aber man kann natürlich auch Pech haben oder später Probleme beim Anrechnen. Du hast dich zwar Ende August bei der Universität in Bangkok für die Kurse angemeldet, aber das war alles sehr flexibel. Du konntest auch in alle Kurse reinschnuppern und dich erst im September oder Oktober entscheiden, welchen Kurs du letztendlich belegst. Jeder Kurs hat dort 6 CP. Du kannst maximal 5 Kurse im Master belegen. Für jeden weiteren Kurs musst du Geld zahlen. Es gab an unserer Uni Zwischenprüfungen im Oktober und Final Exams im Dezember. Ansonsten war die Uni sehr flexibel und hat den Austauschstudenten sehr gut geholfen. Z.B. wurde zuerst unser Logistikkurs nicht angeboten. Wir konnten dann zum Dekan und beantragen, dass der Kurs doch stattfinden soll. Dafür mussten wir nur 5-6 andere Studenten finden und es hat geklappt. Aber hier musst du auch etwas Glück haben, weil die Uni nicht jeden Kurs anbieten kann. Es gab an dir Uni kein Portal wie Pabo oder Stud-ip in Bremen. Dies war profabhängig. Manche Professoren hatten eine Linegruppe (App wie Whatsapp in Asien), eine Facebookgruppe oder die Infos wurden per e-mail verschickt. Das hat alles sehr gut geklappt und man hat alle Informationen rechtzeitig erhalten. Was mich etwas gestört hat, war dass die

Klausurentermine nicht alle schnell feststanden. Dadurch war man schon eingeschränkt, wenn man z.B. mal reisen wollte oder mal in der Uni fehlen würde.

5. **Unterkunft** (Besonderheiten bei der Wohnungssuche, Empfehlungen, Internetadressen, Bewerbung, Wohnheime/Privatunterkünfte/kurzfristige Unterkünfte, Lage/Ausstattung/Kosten/ etc.)

Ich empfehle dir dich schon in Deutschland über Wohnungen zu informieren. Es gibt bei Facebook eine Gruppe, wo du reinschreiben kannst und viele Studenten, die hier sind helfen dir vorab oder leiten dich weiter an anderen Kontakte. Es gibt hier in der Nähe der Uni 5 Condominiums, wo der Großteil der Studenten wohnt. Supalail, President 1, President 2, President 3 und Chewatai Condo. Die Preise sind alle in etwa gleich, wobei das Supalail noch 100 Euro ca billiger ist. Für eine Einzimmerwohnung zahlst du ca. 250-300 Euro. Für eine 2er Wg 500-600 Euro. Bei manchen Vermietern kannst du auch sehr gut handeln. Meine drei Kommilitonen und ich sind nach Bangkok gereist und haben uns hier erst um eine Wohnung gekümmert. Wir dachten, dass wir einfach unten im Groundfloor nach Wohnungen fragen können, da dort auch Agents sitzen, die die Wohnungen vermieten. Das Supalail ist etwas älter. Die meisten Wohnungen waren hier noch frei. Wir wollten aber lieber in das President Condo. Letztendlich haben wir auch 2 Einzimmerwohnung und eine Zweizimmerwohnung gefunden, was aber mit sehr viel Stress verbunden war. Ich würde dir empfehlen vorab alles aus Deutschland zu organisieren, um Stress zu vermeiden. Du kannst dann ganz entspannt mit deinem Gepäck zum Condominium fahren und direkt einziehen, was viel einfacher ist. Ausgestattet war mein Zimmer im President 1 Condo mit einem Bett, ein riesiger Kleiderschrank, 3 Regale, 2 Nachttische, 2 Kommoden mit Spiegel. In der Küche hast du einen großen Kühlschrank, jede Menge Regale, einen Fernseher, ein Sofa, eine Waschmaschine und alles was du so brauchst. Trockner sind im Groundfloor (35 Minuten kosten 90 Cent). Nicht alle Wohnungen haben eine Waschmaschine, manche mussten auch unten Waschen, was aber auch sehr billig war. Wir sind für einen Tag in einen Ausstattungsladen gefahren und haben uns eine Bettdecke gekauft, Bettbezug, Mülleimer, Waschmittel, Wischer, Besen und alles was du eben so brauchst gekauft. Die Condos liegen alle zwischen 200 und 800 Meter entfernt von der Universität. <https://www.hipflat.co.th/en/projects/the-president-sathornratchaphruek-udiwsw>

Hier siehst du auch Bilder von den Zimmern. Den Kontakt würde ich dir aber über Facebook empfehlen. Es gibt z.B. die Gruppe "MBA-Asia Exchange" oder "Bangkok Study Abroad AUTUMN 2018 - Asia Exchange". Dort werden auch Wohnungen reingepostet oder du kannst dich dort auch einfach melden. Das ist ziemlich einfach.

6. **Sonstiges** (besondere Erlebnisse, Transport, Studentenjobs, Hinweise zur Sicherheit, Internet, Probleme/Anregungen/persönliche Empfehlungen, Verpflegung)

Der Transport ist hier sehr billig. Du kannst mit der BTS (Metro) fahren oder mit dem Taxi. Taxi ist hier sehr billig. Du zahlst z.B. für 10 Minuten Taxi fahren ca. 2 Euro. Wir sind sehr oft Taxi gefahren, nur wenn Rush Hour ist, würde ich es dir empfehlen die BTS zu nehmen, da diese schneller ist als das Taxi. Besonders wenn ihr zu 3. oder 4. seid, ist es sogar oft günstiger, wenn du das Taxi nimmst und es teilst.

Ich kenne niemanden, der hier einen Studentenjob gemacht hat. In Thailand verdienst du auch einfach nicht viel pro Stunde.

Ich habe mich immer sehr sicher und wohl gefühlt in Thailand. Auch abends kannst du alleine raus und auf die Straßen, das ist alles kein Problem. In dunkle verlassene Gassen oder kleine Wege, wo keine Menschen sind, würde ich nicht unbedingt reingehen, aber das macht man in Deutschland ja auch nicht.

Internet hatten wir für unsere 2er-Wg. Unten in der Lobby sitzt manchmal ein Mitarbeiter der Internetfirma und verteilt Flyer. Pro Monat mussten wir 268 Baht zahlen, was in etwa 6,50 € entspricht. Für unser Handy haben wir uns eine Simkarte im Shop "Dtac" besorgt. Für die Simkarte haben wir 100 oder 50 Baht gezahlt (1,50 - 2,50 €). Diese konnte man im 7-11 aufladen und mit der dtac App die bestimmten Pakete auf sein Handy buchen, also eine Art Prepaidkarte. Das hat sehr gut geklappt und war sehr günstig.

7. **Was ist tunlichst zu vermeiden?** (Dont's)

Zu vermeiden ist es z.B. in der Uni oder in Tempeln Hot Pants oder Tops zu tragen. In der Universität durften wir kurze Hosen oder Röcke tragen, die aber bis zu den Knien gingen mussten.

Die Bachelorstudenten hatten sogar Uniformen. T-Shirt sind erlaubt, schulterfreie Tops allerdings nicht. Außerdem solltest du in der Öffentlichkeit nicht über den König reden, da dies verboten ist oder mit dem Finger auf Bildern zeigen, auf welchen er abgebildet ist. Auf Geldscheine treten ist ebenfalls verboten.

8. **Nach der Rückkehr** (z.B. Anerkennung der Studienleistungen, Transcript of Records etc.)

Zu diesem Punkt kann ich dir leider noch nicht viel erzählen. Die Noten werden wir angeblich im Februar erhalten. Danach werde ich mein Zeugnis einreichen und hoffen, dass alles angerechnet wird.

9. **Fazit** (Was hat Ihnen der Aufenthalt persönlich gebracht? Motivation und Ziele für gerade diese Hochschulwahl/ Wahl des Landes; Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen während Ihres Aufenthaltes auf Ihr weiteres Studium, Ihre beruflichen Überlegungen oder Ihre Lebensplanung?)

Ich hatte den Wunsch außerhalb Europas zu leben und eine komplett neue Kultur und neues Umfeld kennenzulernen. Mir war es auch wichtig, dass ich an der Universität die Kurse in der englischen Sprache belege. Da ich vorher noch nie in Asien war, war es am Anfang schon komisch, da alles im Vergleich zu Europa schon anders ist. Mir war es aber wichtig, dass das Land bzw. die Stadt, in der ich das Auslandssemester mache, kein Entwicklungsland ist, sondern schon einen gewissen Standard hat. Außerdem ist Bangkok sehr zentral, um auch in andere Länder reisen zu können. Persönlich hat mich das Semester auch nach vorne gebracht, da ich über 5,5 Monate in einem total neuen Umfeld und anderen Umständen gelebt habe. Ich war aber ganz froh, dass ich von der Uni Bremen noch jemanden dabei hatte. Komplette alleine hierher zu gehen wäre sich noch aufregender und vielleicht herausfordernder geworden. Ich bin hier allgemein selbstständiger geworden und habe gelernt noch offener und mehr auf Menschen zuzugehen. Ich weiß es auch zu schätzen wie gut wir es in Deutschland haben. Auswirkungen auf mein weiteres Studium hat der Aufenthalt nicht direkt, ich fand es aber sehr interessant ein anderes System an einer anderen Universität kennenzulernen und hier zu studieren. Ich würde diesen Schritt immer wieder machen und kann jedem ein Auslandssemester empfehlen. Es hat mich auf jeden Fall sehr geprägt.



Siam Universität - Campus

Building 19 (Campus Siam Universität - Hauptgebäude aller Vorlesungen)

